Presseinformation

2. Oktober 2006

Neue Ausgabe der Zeitschrift „Sicher ist sicher“

Aktuelle Informationen des NÖ Zivilschutzverbandes

Effiziente Vorsorgemaßnahmen bei Hochwasser, das Finale der Kinder-Sicherheits-Olympiade 2006, das neue NÖ Zentrum für Brand-, Katastrophen- und Zivilschutz in Tulln sowie die geänderte Vorgangsweise bei Erster Hilfe sind die Schwerpunkte der neuesten Ausgabe der Zeitschrift „Sicher ist sicher“ des NÖ Zivilschutzverbandes.

Die aktuelle Publikation beschäftigt sich mit dem Finale der „SAFETY-Tour 2006“. Bei diesem Bewerb wurde die sicherste Volksschule Österreichs ermittelt. Die „SAFETY-Tour 2006“ umfasste unter anderem ein Würfelspiel, bei dem die allgemeine Sicherheit ein Thema ist, einen Radfahrbewerb, einen Wasser-Zielspritzen-Löschbewerb und ein Puzzle-Spiel mit Gefahrensymbolen. Sieger beim Bundesfinale wurde die Volksschule Sulz aus Vorarlberg.

Beim Finale in Tulln fand heuer erstmals auch ein Europa-Finale statt, nachdem in den letzten Jahren bereits ausländische Gästeklassen an Vorbewerben in den Bundesländern teilgenommen haben. Die meisten Punkte entfielen auf die Grundschule Thundorf in Deutschland und die Volksschule Lomnice (Lamnitz) aus Tschechien.

In der Rubrik „Katastrophenschutz“ gibt es Informationen über die Zunahme von extremen Wetterereignissen. Dazu zählen Hurrikane und Überschwemmungen, aber genauso Dürren und Hitzewellen. Selbstschutz und Eigenvorsorge gewinnen durch die Auswirkungen dieser Klimaänderung immer mehr an Bedeutung. Die im Artikel vorgestellte Regenwassernutzung könnte ein kleiner Beitrag für die Lösung der Probleme sein.

In einem weiteren Artikel geht es um das neue Sicherheitszentrum in Tulln, in dem die NÖ Landesfeuerwehrschule, das Landesfeuerwehrkommando, die Abteilung Feuerwehr und Zivilschutz vom Amt der NÖ Landesregierung, die NÖ Brandverhütungsstelle und der NÖ Zivilschutzverband untergebracht sind. In das neue Kompetenzzentrum für Brand-, Katastrophen- und Zivilschutz wurden insgesamt 44 Millionen Euro investiert. Der Gebäudekomplex verfügt neben einem mehrstöckigen Internatstrakt auch über modernste Lehrsäle und einen Veranstaltungssaal. Für die praxisnahe Ausbildung der Feuerwehrleute sind in einem so genannten „Übungsdorf“ zahlreiche Schadensszenarien für die auszubildenden Einsatzkräfte darstellbar.

Die Rubrik „Fachinformation“ beschäftigt sich mit der vom European Resuscitation Council (ERC) veröffentlichten Richtlinie über den gesamten Bereich der Wiederbelebung. Dabei gilt es, die Lehrmethode an den neuesten Wissenstand anzugleichen, andererseits für

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Laien den Zugang zu Erster Hilfe zu vereinfachen.

Nähere Informationen und Bestellung: NÖ Zivilschutzverband, Telefon 02272/618 20, www.noezsv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at